

AZ: 801.29  
SV Nr. 2020/102

Ersteller: Daniel Kowollik

---

**Feststellung der Jahresrechnung 2018 des Fremdenverkehrsbetriebes**

---

**Beschlussvorschlag:**

**Der Gemeinderat stellt gemäß § 12 der Eigenbetriebsverordnung in Verbindung mit § 16 IV des Eigenbetriebsgesetzes den Jahresabschluss 2018 des Fremdenverkehrsbetriebes wie folgt fest:**

<b>1. Feststellung des Jahresabschlusses</b>	
<b>1.1.1 Bilanzsumme</b>	<b>4.512.272,39 €</b>
<b>1.1.2 davon entfallen auf der Aktivseite auf</b>	
<b>das Anlagevermögen</b>	<b>3.557.102,45 €</b>
<b>das Umlaufvermögen</b>	<b>955.169,94 €</b>
<b>1.1.3 davon entfallen auf der Passivseite auf</b>	
<b>das Eigenkapital</b>	<b>4.201.639,09 €</b>
<b>die empfangenen Ertragszuschüsse</b>	<b>0,00 €</b>
<b>die Rückstellungen</b>	<b>32.859,00 €</b>
<b>die Verbindlichkeiten</b>	<b>277.774,30 €</b>
<b>1.2 Der Jahresverlust beträgt</b>	<b>932.027,55 €</b>
<b>1.2.1 Die Summe der Erträge beträgt</b>	<b>1.287.479,05 €</b>
<b>1.2.2 Die Summe der Aufwendungen beträgt</b>	<b>2.219.506,60 €</b>

- |   |                     |
|---|---------------------|
| <b>2. Verwendung des Jahresverlustes<br/>aus dem Haushalt der Gemeinde auszugleichen</b>  | <b>932.027,55 €</b> |
| <b>3. Verwendung der für das Wirtschaftsjahr nach § 14<br/>Abs. 3 EigBG für den Haushalt eingeplanten Finanzie-<br/>rungsmittel</b> | <b>0,00 €</b>       |
| <b>4. Der Betriebsleitung wird hiermit gemäß § 16 Abs. 3 des<br/>Eigenbetriebsgesetzes vom 08.01.1992 Entlastung er-<br/>teilt.</b> |                     |

**Sachverhalt:**

Der Fremdenverkehrsbetrieb Langenargen wird als Eigenbetrieb geführt. Für den Fremdenverkehrsbetrieb ist die Gewinnerzielungsabsicht ausgeschlossen. Dies ergibt sich aus § 1 Abs. 3 der Betriebssatzung vom 14.06.1993. Es sind die Bestimmungen über die Wirtschaftsführung und das Rechnungswesen der Eigenbetriebe anzuwenden. Das Vermögen des Fremdenverkehrsbetriebes wird gemäß § 96 Abs. 1 Nr. 3 der Gemeindeordnung als Sondervermögen behandelt. Es ist eine vom Gemeindevermögen getrennte Rechnung (Sonderrechnung) zu führen.

Die Rechnungsführung erfolgt als Sonderrechnung innerhalb des von der Gemeinde beim Rechenzentrum angewendeten Programms kFN. Mit diesem Programm werden direkt die Erfolgsrechnung und die Bilanz zum 31.12. eines Jahres entwickelt. Die Erfolgsrechnung und die Bilanz für den Fremdenverkehrsbetrieb wurde von der Verwaltung entwickelt und von der Baker Tilly bestätigt.

Dieser Vorlage sind als Anlage der Jahresabschluss 2018 (Bilanz zum 31.12.2018, Erfolgsrechnung 2018 und Lagebericht) beigefügt. Der Abschluss des Fremdenverkehrsbetriebes wurde mit der Jahresrechnung 2018 der Gemeinde im Rechenschaftsbericht vorgestellt.

Die Jahresrechnung enthält unter anderem folgende Einzelergebnisse:

	2018	2017
1. Kassenmehreinnahme (+)/Kassenmehrausgabe (-)	+ 824.683,65 €	-31.914,46 €
2. Zuführung von der Erfolgsrechnung zur Vermögensrechnung, bzw. von der Vermögensrechnung an die Erfolgsrechnung (+ = Jahresgewinn, - = Jahresverlust)	-932.027,55 €	-989.388,88 €
3. Deckungsmittelüberhang(+)/Deckungsmittellücke (-)	+ 672.583,25 €	+ 114.283,53 €
4. Schuldenstand zum 31.12.2018		
- äußeres Darlehen		37.500,00 €
- Trägerdarlehen		0,00 €

Der Jahresabschluss 2018 wurde wie schon in früheren Jahren von der Verwaltung gefertigt und mit der Baker Tilly aus Stuttgart abgestimmt. Der Jahresverlust 2018 ist um 57.361,33 € = 5,8 % niedriger als im Vorjahr. Die wesentlichen Abweichungen in den Positionen gegenüber dem Vorjahr sind im Lagebericht beschrieben.

Das Stammkapital von 2.556.459,41 € entspricht der in § 5 Abs. 1 der Betriebssatzung festgelegten Höhe. Das Eigenkapital bestehend aus dem Stammkapital, der allgemeinen Rücklagen und dem Verlust machte 93,1 % (Vorjahr 91,9 %) der Bilanzsumme aus und liegt somit weit über der steuerlich geforderten Grenze von derzeit 30 %. Zu der hohen Eigenkapitalausstattung trägt der Verlustausgleich durch die Gemeinde Langenargen erheblich bei.

**Anlage:**

Bilanz und GuV 2018

Lagebericht 2018 des Fremdenverkehrsbetriebes

**Sichtvermerke:**



Daniel Kowollik  
Fachbeamter für das  
Finanzwesen



Achim Krafft  
Bürgermeister

## Fremdenverkehrsbetrieb Langenargen

### Bilanz zum 31. Dezember 2018

AKTIVSEITE	31.12.2018		31.12.2017	
	EUR	EUR	EUR	EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände:				
Gegebene Bauzuschüsse,				
Konzessionen und ähnliche Rechte	39.414,51		51.024,15	
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke mit Betriebs- und anderen Bauten	969.509,42		1.059.994,86	
2. Grundstücke ohne Bauten	164.856,00		164.856,00	
3. Bauten auf fremden Grundstücken	41.241,40		56.974,20	
4. Außenanlagen	826.492,85		921.738,31	
5. Betriebsvorrichtungen	793.347,37		852.176,01	
6. Betriebs- und Geschäftsausstattung	353.337,64		412.054,40	
7. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	388.903,26		30.952,01	
	3.517.687,94		3.498.745,79	
<b>B. Umlaufvermögen</b>				
I. Vorräte				
Heizöl, Werbematerial, Prospekte	9.453,39		5.224,29	
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	81.256,50		93.248,94	
2. Forderungen an die Gemeinde	824.683,65		289.988,07	
3. Sonstige Vermögensgegenstände	39.776,40		0,00	
	945.716,55		383.237,01	
	<u>4.512.272,39</u>		<u>3.938.231,24</u>	
<b>PASSIVSEITE</b>				
I. Eigenkapital				
I. Stammkapital	2.556.459,41		2.556.459,41	
II. Rücklagen				
Allgemeine Rücklage	2.577.207,23		2.054.707,23	
III. Verlust				
1. Verlust des Vorjahres	-989.388,88		-799.954,96	
2. Ausgleich durch den Haushalt der Gemeinde	989.388,88		799.954,96	
3. Jahresverlust	-932.027,55		-989.388,88	
	-932.027,55		-989.388,88	
	<u>4.201.639,09</u>		<u>3.621.777,76</u>	
B. Rückstellungen				
Sonstige Rückstellungen	32.859,00		41.145,13	
C. Verbindlichkeiten				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	37.500,00		47.500,00	
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	197.039,80		173.611,54	
3. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde	31.914,46		31.914,46	
4. Sonstige Verbindlichkeiten	11.320,04		22.282,35	
	277.774,30		275.308,35	
	<u>4.512.272,39</u>		<u>3.938.231,24</u>	

## Fremdenverkehrsbetrieb Langenargen

### Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2018

	EUR	EUR	2018 EUR	2017 EUR
1. Umsatzerlöse				
a) Veranstaltungen	37.773,45			32.808,40
b) Strandbad	76.562,44			73.368,95
c) Park und Ufer	865,08			758,28
d) Bootshafen	76.735,88			66.590,86
e) Tiefgarage	149.931,37			139.496,13
f) Münzhof	15.065,98			15.105,01
g) Touristinformation	167.865,23			99.915,10
h) Miet- und Pachtelöse	42.680,42			39.970,73
i) Kurtaxe	654.307,15			622.712,33
		1.221.787,00		1.090.725,79
2. Sonstige betriebliche Erträge		65.692,05		56.339,76
			1.287.479,05	1.147.065,55
3. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe				
(1) Strombezug	50.489,88			47.104,89
(2) Gasbezug	20.196,82			18.977,74
(3) Wasserbezug, Abwasser	32.055,61			32.240,62
(4) Materialeinsatz	15.519,59			19.806,21
		118.261,90		118.129,46
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen		830.652,77		642.725,05
4. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	361.925,10			369.969,24
b) soziale Abgaben und Aufwendungen und für Unterstützung	103.556,87			105.239,53
davon für Altersversorgung		465.481,97		475.208,77
EUR 28.875,07; i.Vj. EUR 29.525,04				
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögens- gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		387.228,09		388.776,57
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		415.137,18		507.770,33
			2.216.761,91	2.132.610,18
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen			2.143,76	2.927,76
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			-931.426,62	-988.472,39
9. Sonstige Steuern			600,93	916,49
10. Jahresverlust			-932.027,55	-989.388,88
<b>Nachrichtlich</b>				
Behandlung des Jahresverlustes				
- aus dem Haushalt der Gemeinde auszugleichen			932.027,55	

# Fremdenverkehrsbetrieb Langenargen

## Lagebericht 2018

### **1. Rechtliche Grundlagen des Betriebes**

Der Fremdenverkehrsbetrieb Langenargen wird entsprechend § 1 des Eigenbetriebsgesetzes als Eigenbetrieb geführt. Der Gemeinderat hat am 14.06.1993 die Betriebssatzung für den Fremdenverkehrsbetrieb beschlossen. Zum Fremdenverkehrsbetrieb gehören die Bereiche Touristik, Kultur und Marketing (bisher Fremdenverkehrsverwaltung), Park und Ufer (mit Bootsanlagen, Tiefgarage gegenüber der Schlosseinfahrt mit Kiosk und Pavillon), Strandbad und der Münzhof.

Es bestehen folgende wichtige Verträge:

- Steuerberatungsvertrag mit der Baker Tilly Steuerberatungsgesellschaft mbH & Co. KG
- Pachtvertrag über den Kiosk im Strandbad
- Pachtvertrag über die Golf- und Bocciaanlage
- Pachtvertrag über den Kiosk Tiefgarage gegenüber der Schlosseinfahrt
- Pachtvertrag für Kiosk im Uferpark
- Mietvertrag mit der Bodensee Schiffsbetriebe GmbH bezüglich dem Gebäude „Gondelhafen“
- Mietvertrag mit dem Bundesvermögensamt Ulm über das Zollhaus, Obere Seestraße 2/1 in Langenargen
- Mietvertrag mit Herrn Frank über die Dienstwohnung im Strandbad (ab Anfang 2001 bis 31.08.2018)
- Vertrag Hafenmeisterei mit Match-Center GmbH & Co. KG
- Vertrag über Eisdiele im Gebäude "Gondelhafen"
- Vertrag mit den Gemeinden Kressbronn, Eriskirch und Neukirch bezüglich der Zusammenarbeit im Verbund „Schwäbischer Bodensee“
- Vertrag zur EBC-Teilnahme mit der DBT

Versicherungsrechtlich ist der Eigenbetrieb über die Versicherungen der Gemeinde abgesichert.

## 2. Geschäftsverlauf 2018

Das Wirtschaftsjahr 2018 schließt - ohne die dem hoheitlichen Bereich zustehende Fremdenverkehrsabgabe in Höhe von 243.533,87 € - mit einem Jahresverlust in Höhe von 932.027,55 €. Der Erfolgsplan sah für das Jahr 2018 ein Jahresverlust in Höhe von 890.000,00 € vor. Damit verschlechterte sich das Betriebsergebnis gegenüber dem Erfolgsplan um 42.027,55 € = 4,7 %. Gegenüber dem Vorjahr verbesserte sich das Ergebnis um 57.361,33 € = 5,8 %

Der Jahresverlust 2018 entwickelte sich in den einzelnen Betriebsbereichen wie folgt:

### Fremdenverkehrsbetrieb Langenargen Jahresergebnisse der einzelnen Bereiche

Bereich	2018	2017	Abweichung	
Tourist-Info	-598.134,39 €	-676.199,70 €	78.065,31 €	11,5 %
Veranstaltungen	-44.839,37 €	-19.581,19 €	-25.258,18 €	-129,0 %
Strandbad	-243.316,57 €	-203.424,92 €	-39.891,65 €	-19,6 %
Parkanlagen	-53.324,62 €	-65.513,34 €	12.188,72 €	18,6 %
Bootshafen	-19.052,21 €	-24.342,70 €	5.290,49 €	21,7 %
Tiefgarage	67.478,69 €	50.187,00 €	17.291,69 €	34,5 %
Münzhof	-40.839,08 €	-50.514,03 €	9.674,95 €	19,2 %
<b>Gesamt</b>	<b>932.027,65 €</b>	<b>989.388,88 €</b>	<b>57.361,33 €</b>	<b>5,8 %</b>

Bei der Tourist-Info ist zu beachten, dass aufgrund des VGH-Urteils und der neuen Kalkulation die Aufwendungen für die EBC-Karte im Bereich Tourist-Info, die Erträge jedoch bei den anderen Bereichen gebucht sind.

### **3. Wesentliche Veränderungen gegenüber dem Vorjahr**

Innerhalb der einzelnen Bereiche sind für das Betriebsergebnis folgende Veränderungen maßgeblich:

#### **3.1 Tourist-Information**

##### **3.1.1 Erträge:**

Die Erträge im Bereich Tourist-Information betrugen im Jahr 2018 256.337,14 €. Diese erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um 76.070,69 € = 42,2 %. Im Jahr 2018 wurde ein neues Prospekt aufgelegt. Die Erlöse i.H.v. 53.090,00 € aus dem Gastgeberverzeichnis trugen zur Steigerung der Erlöse in diesem Betriebszweig bei.

##### **3.1.2 Betriebsaufwendungen:**

Die Aufwendungen für den Bereich der Tourist-Information betrugen im Jahr 2018 854.471,53 €. Dies bedeutet gegenüber dem Vorjahr eine geringfügige Verminderung i.H.v. 1.994,62 € = 0,2 %. Es ergaben sich folgende Veränderungen:

- a) Die Personalaufwendungen reduzierten sich um 12.648,40 € = 4,6 %.
- b) Die Kosten für Leistungsvergütung (Solidarbeitrag an Deutsche Bodensee-Tourismus-GmbH) schlugen mit 243.973,71 € in diesem Betriebszweig zu buche.
- c) Die Kosten für Repräsentationsaufwendungen erhöhten sich um 15.298,34 € = 137,9 % auf 26.388,12 €.
- d) Die Aufwendungen für Prüfung und Beratung reduzierten sich um 14.319,35 € = 60,4 % auf 9.384,90 €.

#### **3.2 Strandbad**

##### **3.3.1 Betriebserträge:**

Die Betriebserträge des Strandbades steigerten sich gegenüber dem Vorjahr um 17.056,09 € = 7,7 % auf 238.934,14 €. Maßgeblich dafür ist die anteilige Kurtaxe, die sich um 14.014,89 € = 10,4 % auf 149.230,23 € erhöhte. Die Kurtaxe wurde zum 01.01.2017 erhöht.



### 3.3.2 **Betriebsaufwendungen:**

Die Betriebsaufwendungen des Strandbades erhöhten sich um 56.947,74 € = 13,4 % auf 482.250,71 €. Es ergaben sich folgende größere Veränderungen:

- a) Die Unterhaltungsaufwendungen und der Bauhofanteil erhöhten sich um 14.027,90 € = 54,2 % auf 39.901,82 €.
- b) Die Kosten für Leistungsvergütungen erhöhten sich um 39.386,63 € = 17,3 % auf 62.139,14 €. Es wurde ein Werkvertrag zur Überwachung des Badebetriebes im Strandbad durch Fachkräfte und Rettungsschwimmer abgeschlossen.
- c) Die Abschreibungen reduzierten sich um 4.395,42 € auf 94.554,90 €.

## 3.4 **Parkanlagen**

### 3.4.1 **Betriebserträge:**

Die Betriebserträge der Parkanlagen steigerten sich gegenüber dem Vorjahr um 21.936,19 € = 6,0 % auf 384.218,02 €. Ursächlich dafür ist die anteilige Kurtaxe, die sich um 18.979,26 € auf 367.219,72 € erhöhte.

### 3.4.2 **Betriebsaufwendungen:**

Die Betriebsaufwendungen für die Parkanlagen erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um 9.647,47 € = 2,3 % auf 437.542,64 €. Die Unterhaltskosten reduzierten sich um 13.396,59 € = 5,9 % auf 212.612,35 €. Darin ist ein Bauhofanteil in Höhe von 127.118,72 € enthalten, der sich um 18.664,02 € verringerte. Der Bauhof wird verstärkt zur Reinigung der Uferanlagen eingesetzt.

Die Kosten für Wachdienst der Uferanlagen erhöhte sich um 6.038,98 € = 37,1 % auf 22.317,75 €.

Die Abschreibungen erhöhten sich um 6.038,98 € auf 136.464,58 €.

## 3.5 **Bootshafen**

### 3.5.1 **Betriebserträge:**

Die Betriebserträge des Bootshafens erhöhten sich gegenüber über dem Vorjahr um 10.145,02 € = 15,2 % auf 76.735,88 €.

### 3.5.2 **Betriebsaufwendungen:**

Die Betriebsaufwendungen für den Bootshafen erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um 4.854,53 € = 5,3 % auf 95.788,09 €. Der Bauhofanteil erhöhte sich um 5.376,20 € auf 9.297,39 €. Die Abschreibungen reduzierten um 7.632,57 € trotz der Investition der Stromsäulen am Bootshafen

## 3.6 **Parkplatz Tiefgarage**

### 3.6.1 **Betriebserträge:**

Die Betriebserträge für die Tiefgarage erhöhten sich um 10.931,04 € = 7,8 % gegenüber dem Vorjahr auf 150.427,17 €. Ursächlich dafür waren die Parkplatzgebühren, die sich um diesen Betrag erhöhten.

### 3.6.2 **Betriebsaufwendungen:**

Die Betriebsaufwendungen für die Tiefgarage reduzierten sich gegenüber dem Vorjahr um 6.360,65 € = 7,1 % auf 82.948,48 €. Ursächlich dafür sind die Abschreibungen, die sich um 3.511,00 € auf 48.100,53 € reduzierten.

## 3.7 **Münzhof**

### 3.7.1 **Betriebserträge:**

Die Betriebserträge des Münzhofes erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um 17.706,47 € = 27,0 % auf 83.247,66 €. Ursächlich dafür ist die anteilige Kurtaxe, die sich um 15.050,30 € auf 53.836,22 € erhöhte.

### 3.7.2 **Betriebsaufwendungen:**

Die Betriebsaufwendungen des Münzhofes erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um 8.031,52 € = 6,9 % auf 124.086,74 €. Die Personalkosten erhöhen sich um 10.831,92 € auf 28.420,15 €. Die Personalkosten für den Hausmeister wurde ab dem Jahr 2018 mit einem höheren prozentualen Anteil dem Münzhof zugerechnet.

### **3.8 Veranstaltungen**

#### **3.8.1 Betriebserträge:**

Die Betriebserträge der Veranstaltungen reduzierten sich gegenüber dem Vorjahr um 12.259,54 € = 11,0 % auf 99.057,77 €. Ursächlich dafür ist die anteilige Kurtaxe, die sich um 13.259,79 € auf 59.377,26 € reduzierte. Die Eintrittsgelder erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um 5.485,08 € = 35,88 % auf 20.769,18 €.

#### **3.8.2 Betriebsaufwendungen:**

Die Betriebsaufwendungen für Veranstaltungen erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um 12.998,39 € = 9,9 % auf 143.897,14 €. Für den Bereich Veranstaltungen ergaben sich folgende Veränderungen gegenüber dem Vorjahr:

- a) Die Kosten für die Veranstaltungen erhöhten sich um 5.052,43 € = 8,4 % auf 65.104,83 €.
- b) Die Kosten für Leistungsvergütung erhöhten sich um 13.572,94 € auf 18.761,07 € aufgrund Krankheitsvertretung.
- c) Die Kosten für Werbung reduzierten sich um 6.003,54 € = 54,1 % auf 5.090,06 €.

### **4. Veränderungen der Übernachtungszahlen**

Bisher waren die Kurtaxeeinnahmen die wichtigsten Einnahmen des Fremdenverkehrsbetriebes. Im Jahr 2018 machten die Kurtaxeeinnahmen 50,8 % der gesamten Einnahmen der Erfolgsrechnung des Fremdenverkehrsbetriebes aus. Im Vorjahr waren es 54,3 %. Die Kurtaxeeinnahmen betrugen im Jahr 2018 654.274,80 €. Sie erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr unwesentlich um 2.674,59 € = 0,4 %. Mit der Einführung der Echt Bodensee Card zum 01.01.2017 wurde auch die Kurtaxe erhöht. Die Kurtaxe je kurtaxepflichtigem Tag in Langenargen wird seit 01. März 2017 in der Hauptsaison (März bis Oktober) im Hauptort Langenargen mit 3,15 € (davor 2,00 €), in den Nebenorten Bierkeller-Waldeck und Oberdorf mit 2,65 € (davor 1,50 €) und in der Nebensaison mit 1,15 € abgerechnet.

Da diese Einnahmeart von den Übernachtungszahlen abhängt, ist es interessant, die Veränderungen der Übernachtungszahlen aufzuzeigen.

Die Gesamtübernachtungen des Jahres 2018 betrugen 250.587 Übernachtungen. Sie erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um 3.588 Übernachtungen = 1,5 %.

In den Ortsteilen veränderten sich die Übernachtungszahlen wie folgt:

- Langenargen: + 1,70 % (Vorjahr - 5,19 %)
- Teilorte - 0,50 % (Vorjahr - 3,79 %)

Die höheren Erträge aus Kurtaxe sind unwesentlich höher als die Aufwendungen an die DBT für die EBC-Gästekarte.

## 5. Entwicklung der Bilanz

I. Aktiva	Bilanz	Bilanz	Verhältniszahlen	
	31.12.2018	31.12.2017	31.12.2018	31.12.2017
<hr/>				
Anlagevermögen				
- Bauzuschüsse	39.400,00 €	51.000,00 €		
- Grundstücke mit Bauten	1.010.800,00 €	1.117.000,00 €		
- Grundstücke ohne Bauten	164.900,00 €	164.900,00 €		
- Betriebseinrichtungen	1.619.800,00 €	1.773.900,00 €		
- Betriebs- und Geschäftsausgaben	353.300,00 €	412.000,00 €		
- Anlagen im Bau	368.900,00 €	30.900,00 €		
langfristig gebundenes Vermögen	3.557.100,00 €	3.549.700,00 €	78,8 %	90,1 %
kurzfristige Forderungen	955.100,00 €	388.500,00 €	21,2 %	9,9 %
	<u>4.512.200,00 €</u>	<u>3.938.200,00 €</u>	<u>100,00</u>	<u>100,00</u>

II. Passiva	Bilanz	Bilanz	Verhältniszahlen	
	31.12.2018	31.12.2017	31.12.2018	31.12.2017
Eigenkapital	4.201.600,00 €	3.621.800,00 €	93,1 %	91,9 %
Rückstellungen	32.900,00 €	41.100,00 €	0,7 %	1,1 %
langfristige Schulden	37.500,00 €	47.500,00 €	0,8 %	1,2 %
	4.272.000,00 €	3.710.400,00 €	94,6 %	94,2 %
kurzfristige Verbindlichkeiten	240.200,00 €	227.800,00 €	5,4 %	5,8 %
	<u>4.512.200,00 €</u>	<u>3.938.200,00 €</u>	<u>100,00 %</u>	<u>100,00 %</u>

Das Bilanzvolumen erhöhte sich von 2017 nach 2018 um rund 574.000,00 € = 14,6 %.

Das Eigenkapital machte 93,9 % der Bilanzsumme aus. Die Eigenkapitalausstattung ist weiterhin sehr hoch. Im Vorjahr lag der Anteil bei 91,9 %. Tatsächlich erhöhte sich das Eigenkapital um rund 579.800,00 € = 16,0 %. Zu der hohen Eigenkapitalausstattung trägt der Verlustausgleich und die Beteiligung an den Investitionen durch die Gemeinde Langenargen erheblich bei, so dass bei der anhaltenden Verlustsituation dem Kapitalverzehr entgegengewirkt wird.

Die Eigenkapitalausstattung des Fremdenverkehrsbetriebs Langenargen übertrifft damit die Vorgaben der Finanzverwaltung, die für steuerliche Zwecke von einem Eigenkapitalanteil von 30 % ausgeht, wenn Gemeindemittel, z.B. Kontokorrentkredite, verzinst werden sollen.

Insgesamt ist die hohe Eigenkapitalquote zu begrüßen, da eine Finanzierung mit höherer Verschuldung das Verlustergebnis nur noch steigern würde.

## 5. Die Vermögensrechnung

Die Vermögensrechnung enthält folgende Ausgaben:

	2018	2017
Investitionen	394.561,00 €	381.852,00 €
Vorräte	4.229,00 €	0,00 €
Jahresverlust	932.028,00 €	989.389,00 €
Ordentliche Darlehenstilgung	10.000,00 €	20.226,00 €
Finanzierungsfehlbetrag des Vorjahres	0,00 €	0,00 €
Gesamtausgaben	<u>1.340.818,00 €</u>	<u>1.391.467,00 €</u>

Hierzu sind folgende Mittel bereitgestellt worden:

	<b>2018</b>	<b>2017</b>
Verlustübernahme durch die Gemeinde	989.389,00 €	799.955,00 €
Verminderung der Vorräte	0,00 €	2.932,00 €
Beteiligung der Gemeinde	522.500,00 €	476.500,00 €
Landeszuschuss	0,00 €	37.525,00 €
Kalkulatorische Abschreibungen	387.228,00 €	388.777,00 €
Deckungsmittelüberschuss		
Gesamteinnahmen	1.899.117,00 €	1.705.689,00 €

Die Differenz zwischen den Einnahmen und Ausgaben ist der Deckungsmittelüberschuss des laufenden Jahres. Er beträgt im Jahr 2018 558.299,00 €. Der Deckungsüberschuss ist auf neue Rechnung vorzutragen. Zur Finanzierung des aus früheren Jahren übernommenen Deckungsmittelfehlbetrages und der laufenden Investitionen hat der Gemeinderat am 10.12.2018 beschlossen, dass der Kernhaushalt 522.500,00 € übergibt. Im Jahr 2017 hat der Kernhaushalt 476.500,00 € übergeben. Dies ergibt einen Deckungsmittelüberschuss von 672.583,00 €.

## **6. Schlussbemerkung**

Das Jahresergebnis 2018 verschlechterte sich gegenüber dem Wirtschaftsplan um 42.027,55 € bzw. 4,7. Gegenüber dem Vorjahr verbesserte sich das Jahresergebnis um 57.361,33 € = 5,8 %. Die Jahresrechnung zeigt deutlich, dass der Bürger durch die EBC-Gästekarte nicht belastet ist. Der Gast profitiert von den Leistungen der Gästekarte. Dies zeigen viele Gespräche mit den Gästen, aber auch Nachfragen bei Nachbargemeinden nach dieser Gästekarte. Der Jahresverlust bedeutet eine hohe Belastung für den Kernhaushalt. Trotzdem ist er auch in dieser Höhe vertretbar, da viele Leistungen des Fremdenverkehrsbetriebes vor allem den Bürgern dienen. So wird das Strandbad, der Münzhof, die Parkanlagen, die Tiefgarage und der Bootshafen von den Bürgern rege genutzt. Aber auch die Tourist-Info wird von vielen Einheimischen besucht. Trotzdem sollte man sich in den nächsten Jahren auf das Wesentliche konzentrieren, um den Verlust nicht noch deutlich zu steigern. Zu beachten ist auch, dass jede Investition mit den Abschreibungen höhere Aufwendungen bedeuten.

Erfreulich ist, dass der Betrieb des Strandbades durch die Fremdvergabe gesichert werden konnte. Auch die Übernachtungszahlen haben sich im Jahr 2018 wieder verbessert. Sie befinden sich jedoch auf einem sehr hohen Niveau: Dies bedeutet, dass geringfügige Reduzierungen nicht gleich ein schlechtes touristisches Jahr bedeutet. Um den Jahresverlust jedoch nicht deutlich zu steigern, werden diese Übernachtungszahlen benötigt! Die Kurtaxe in Langenargen ist in der Umgebung überdurchschnittlich und deshalb nur begrenzt nach oben anpassungsfähig.

Langenargen, den 20.04.2020



Josef Benz

Fachbeamter für Finanzwesen